



Miss Terbeck bei ihrer Ankunft in Versailles: Fotoscherl

Große Sünderinnen...

SIE SOLL 20 000 DOLLAR GESTOHLEN HABEN?

M. Richard Ward, der Freund der zwanzigjährigen Amerikanerin Miß Terbeck, beschuldigte das junge Mädchen, ihm 20 000 Dollar entwendet zu haben. Miß Terbeck kam nach Versailles und wurde dort Richard Ward gegenübergestellt. Doch das Verhör belastete Miß Terbeck in keiner Weise, und man nimmt nun an, daß es sich um einen Racheakt handelt, weil Miß Terbeck ihren Freund verlassen wollte, um einen gewissen M. Barba zu heiraten. Nach Aussagen Barbas und Miß Terbecks hat Richard Ward niemals über eine Summe von 20 000 Dollar frei verfügen können

MORD AN EDWARD SWEENEY

Die sechzehnjährige Margret Murray wurde beschuldigt, ihren Geliebten, den Banditen Sweeney, ermordet zu haben. Der Gerichtshof schenkt dieser Anklage zwar wenig Glauben, hofft jedoch durch ein Verhör des jungen Mädchens auf die Spuren des wirklichen Mörders gelenkt zu werden

Rechts nebenstehend: Margret Murray vor ihrem Verhör

